

UND WO *werde ich jetzt wohnen?*

PROFESSIONELLE UND
INDIVIDUELLE PFLEGE IN
DER RESIDENZ BAD VÖSLAU

MIT SICHERHEIT
mehr Wohnqualität
FÜR SENIOREN



DAS *Residenz Angebot* IM ÜBERBLICK:

- | | | | |
|---|--|--|--|
|  Hallenbad |  Waschsalon |  Fußpflege |  Terrasse |
|  Bibliothek |  Fitnessraum |  Arztservice |  Barrierefrei |
|  Garten mit Biotop |  Sauna und Bio-Sauna |  24h-Notruf-Service |  Konditorei |
|  Friseur |  Massage und Physiotherapie | | |

LANGZEITPFLEGE
KURZZEITPFLEGE

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht stehen Sie gerade vor der Herausforderung, die Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen zu organisieren und sehen sich mit einer riesigen Auswahl an möglichen Wohnformen für das Alter konfrontiert. Vielleicht wünschen sich auch Ihre Eltern oder Großeltern, dass sie möglichst lange in ihrem Zuhause wohnen bleiben oder wenigstens bei der Familie leben können. Doch dies kann längst nicht immer realisiert werden – entweder, weil die Pflege aufgrund der Wohnsituation nicht möglich ist oder weil Angehörige die Pflege aus beruflichen Gründen nicht schaffen können.

Nehmen Sie sich die Zeit, um sich ausführlich beraten zu lassen und überzeugen Sie sich von unserem professionellen Pflegeangebot.

Herzlichst Ihre
Andrea Spreitzer, HCM
Heim- und Pflegedienstleitung

Sie haben
noch Fragen?

☎ 02252 755 55

✉ info@residenzbadvoeslau.at

Wir sind
für Sie da!

Das sagen Bewohner/-innen über uns...

„Ich bin nach einem Krankenhausaufenthalt relativ kurzfristig in die Residenz Pflegeabteilung gezogen. Es war für mich damals nicht mehr möglich, den Alltag alleine zu bewältigen. Dank des großen Engagements des Pflegepersonals konnte ich Stück für Stück wieder meine Eigenständigkeit zurückgewinnen. Jetzt wohne ich in einem normalen Residenz Appartement und bin sehr glücklich über mein Leben hier. Und wenn ich Hilfe brauche, ist nach wie vor jemand da. Das gibt mir viel Sicherheit.“ **Walter R., 79 Jahre**

„Mir wurde während meines Aufenthaltes viel Wertschätzung und Respekt entgegengebracht. Ich konnte meine Lebensgewohnheiten beibehalten, meine Lieblingskleidung tragen, mich beim Friseur verwöhnen lassen und an zahlreichen Programmpunkten im Haus teilnehmen. Mittlerweile bin ich wieder zu Hause, mir geht es viel besser – sollte ich jedoch erneut Hilfe benötigen, komme ich gerne wieder zurück in die Residenz.“ **Rosa G., 71 Jahre**



Wissenswertes

ÜBER DIE PFLEGE IN DER RESIDENZ BAD VÖSLAU

Die großzügige Anlage der Residenz Bad Vöslau liegt am wunderschönen Bad Vöslauer Kurpark, umgeben von Natur und nahegelegenen Weinbergen. Rund 180 Dauerbewohner/-innen genießen in den Residenz-Appartements ein eigenständiges Leben und alle Vorteile, die unser Haus bietet. Darin eingebettet ist unsere Pflegestation, in der auch Menschen mit Pflegebedarf Platz finden. Die Strukturqualität der Pflege in der Residenz Bad Vöslau, wird durch ein professionelles und engagiertes Pflegeteam auf hohem Niveau sichergestellt. Gemeinsam mit konzeptbegleiteter Gesprächsführung, orientieren wir uns an den individuellen Bedürfnissen unseres Gegenübers und können so eine optimale Pflege im interdisziplinären Team sicherstellen.

UNSERE MITARBEITER/-INNEN DER PFLEGE

Unsere qualifizierten und kompetenten Mitarbeiter/-innen kümmern sich 24 Stunden um die Bedürfnisse der Bewohner/-innen der Pflegeabteilung. Im Mittelpunkt unseres Tuns steht ein sehr respektvoller, wertschätzender Umgang mit allen Bewohnern/-innen. Der zwischenmenschliche Austausch ist uns sehr wichtig und wird auch gefördert.

WIE SIND DIE ZIMMER AUSGESTATTET?

Barrierefreies Badezimmer, Pflegebett, Nachtkästchen, Flach-TV mit Kopfhörer, Telefon, Tisch und Sessel, Kästen/Anrichte und 24-Stunden-Notruf-Service.

Bei Langzeitpflege kann eigenes Mobiliar auch sehr gerne mitgenommen werden!

WIE VIELE ZIMMER UMFASST UNSERE PFLEGESTATION?

Es stehen 28 Zimmer (Ein- und Zweibett) in der Größe von 17 bis 29 m² zur Verfügung.

WIE WIR ARBEITEN: AKTIVIERENDE PFLEGE IM ZENTRUM UNSERER ARBEIT

Die aktivierende Pflege wird als Hilfe zur Selbsthilfe verstanden. Ziel ist, dass der/die Pflegebedürftige langfristig eine größtmögliche Selbstständigkeit bei der Durchführung alltäglicher Abläufe beibehält oder wiedererlangt. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der individuellen Ressourcen des/der Betroffenen. Ziel der Aktivierungsmaßnahmen ist nicht, den/die Pflegebedürftige(n) körperlich oder geistig zu überfordern, sondern sie/ihn zu ermutigen und im eigenen Agieren zu stärken.